

Konzept für den Schulsanitätsdienst an der Jona Schule Stralsund – Stufenübergreifendes Erste-Hilfe-Programm von Klasse 1 bis 9 im Rahmen des Ganztagsangebots

Ansprechperson: Franca Gräff Koordination Schulsanitätsdienst

Stand: 12.12.2025

Was ist der Schulsanitätsdienst?

Der Schulsanitätsdienst unterstützt und sichert die Erste-Hilfe-Versorgung an der Schule. SuS, die in Erster Hilfe ausgebildet sind, stellen im Rahmen des Schulsanitätsdienstes die Erstversorgung im Falle von alltäglichen kleineren Verletzungen, Unfällen oder Krankheiten bis zur eventuellen Abholung durch Eltern oder dem Eintreffen des Rettungsdienstes sichern.

Zielsetzung des Schulsanitätsdienstes

Das übergeordnete Ziel des Schulsanitätsdienstes ist helfen. Damit werden das soziale Engagement und das Verantwortungsbewusstsein der Schulsanitäter/Innen gefördert. Die Praktizierung und Stärkung von sozialem Handeln im Bereich Schule wirkt sich langfristig auf die Entwicklung der Persönlichkeit der SuS aus und steigert die Hilfsbereitschaft untereinander. Hierdurch kann eine Verbesserung des sozialen Klimas in der Schule erreicht werden. Durch das Handeln der Schulsanitäter/Innen in realen Situationen wird ihr gelerntes Wissen praktisch angewendet. Ebenso erfahren sie eine positive Verstärkung durch die Erfahrung, gebraucht zu werden. Das Bewusstsein helfen zu können, trägt zu der Entwicklung eines stärkeren Selbstbewusstseins bei.

Kursstruktur nach Altersstufen

Kurs „Pausenhelfer“ (Klassen 1–3) – wöchentlich 1×90 Min im Ganzttag

Ziele: Angstfrei helfen, Situationen einschätzen, Hilfe holen, einfache Maßnahmen sicher anwenden

Kompetenzen (Auszug):

- Notruf 112 absetzen (5-W-Schema) & Schuladresse/lokale Anlaufstellen kennen.
- Eigenschutz & Gefahren erkennen (Straßenverkehr, Pausenhof, Werkraum).
- Trösten, Beruhigen, „Helfen mit Worten“ (Emotionale Erste Hilfe).
- Kleine Wunden/Pflaster: „Pflasterführerschein“.
- Kühlung bei Prellungen/Verbrennungen (mit Tuch), Wärmeerhalt.
- Stabile Seitenlage spielerisch (Kissen, Puppe), Atem beobachten.
- Hygiene/Handschuhe, warum Handschuhe schützen.
- im Team agieren

Wichtig: Kinder dieser Altersstufe übernehmen keine Einsätze im Schulalltag. Der Kurs dient der spielerischen Einführung und dem sozialen Lernen.

Kurs „Juniorsanitäter“ (Klassen 4–6) 1 x 90 Min/Woche im Ganztag

Ziele: Systematischer Erstcheck, Notrufkompetenz, Basismaßnahmen inkl. Lagerungen und einfache Verbände.

Kompetenzen (Auszug):

- SSS-Schema (Sicher – Schauen – Sprechen), Überblick verschaffen.
- Notfallcheck & stabile Seitenlage; Helmabnahme nicht durch SuS.
- Blutungen stillen (Druckverband mit Kompresse/Bindemull), Hochlagern.
- Verletzungen: Schürf-, Platz-, Schnittwunden; Verstauchung/Bruch (Schiennung nur demonstrativ).
- Verbrennungen/Hitze/Kälte; Dehydrierung.
- Atemnot/Allergie – Warnzeichen erkennen, Notruf & Betreuung.
- Kreislaufprobleme/Unterzucker erkennen und reagieren (ohne Medgabe).
- Unfallmeldung & Dokumentation light.

Leistung: Stationsprüfung + Theorie-Kurztest; Urkunde.

Kurs „Schulsanitäter“ Kl. 7–9 (montags) und Kl. 8 (mittwochs) 1 x 45 Min/Woche im Ganztag

Ziele: Qualifizierung für den aktiven SSD-Dienst im Schulalltag.

Option 1: Jahres-AG (60–90 Min/Woche)

- Inhalte: Erweitertes Ersthelferwissen, Einsatztaktik in der Schule, Teamkommunikation (Funk), Dokumentation, Patient: innenbetreuung, Reanimation mit AED-Einweisung (Laien-AED), Lagerungen, Blutungen/Schock, spezielle Notfälle (Asthma, Anaphylaxie, Diabetes, Krampfanfall), Verhalten bei Großschadenslagen an der Schule (Evakuierung im Rahmen der Schulpläne).
- Praxis: Szenarien mit Realitätsnahe Training (RNT), Skills-Checklisten, gemeinsame Übungen mit Partnerorganisation.
- Dienstvorbereitung: Dienstordnung, Meldewege, Materialmanagement.

Organisation im Ganztag

- Der Schulsanitätsdienst ist ein freiwilliges Ganztagsangebot.
- Die Kurse finden regelmäßig im Rahmen des Ganztagsangebotes statt.
- Einsätze erfolgen ausschließlich unter schulischer Aufsicht.

Sicherheit & Verantwortung

- Alle Kinder handeln ausschließlich im Rahmen ihrer Ausbildung.
- Es erfolgt keine Medikamentengabe.
- Jüngere Kinder werden nicht mit belastenden Notfallsituationen konfrontiert.
- Jeder Einsatz wird von einer verantwortlichen Lehrkraft begleitet.

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Der Schulsanitätsdienst lebt vom Miteinander: Kinder lernen, füreinander da zu sein, Verantwortung zu übernehmen und in schwierigen Situationen ruhig zu bleiben.

Wir freuen uns, diesen wichtigen Baustein unserer Schulkultur gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern sowie Ihnen als Eltern umzusetzen.

Der Schulsanitätsdienst, der von SuS sowie einer Lehrkraft unserer Schule durchgeführt und organisiert wird, stellt den Bildungsauftrag der Schule sicher, nämlich die Erziehung zu mündigen und sozial handelnden Bürgerinnen und Bürgern.

Franca Gräff

Stralsund, den 12.12.2025